

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
Ethnologie; (Amtliche Mitteilungen
29/2010 S. 2537, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I 24/2012 S. 1251)**

Module

M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien.....	3696
M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz.....	3698
M.Eth.103: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte.....	3700
M.Eth.104: Forschungsprojekt.....	3701
M.Eth.105: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie.....	3703
M.Eth.105a: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie.....	3705
M.Eth.106: Master-Kolloquium.....	3707
M.Eth.201: Organisation ethnologischer Forschung.....	3708
M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	3709
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	3710
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	3712
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	3713
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	3714
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	3716

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang Ethnologie

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a) Fachstudium Ethnologie

Es müssen Module im Umfang von 52 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende 5 Module im Umfang von insgesamt 48 C erfolgreich absolviert werden.

M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien (10 C, 4 SWS).....	3696
M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz (12 C, 4 SWS).....	3698
M.Eth.104: Forschungsprojekt (14 C, 4 SWS).....	3701
M.Eth.105: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie (12 C, 4 SWS).....	3703
M.Eth.106: Master-Kolloquium (4 C, 1 SWS).....	3707

bb) Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	3709
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	3710
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	3712
M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	3713
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	3714
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	3716

cc) Lehrforschungsprojekt

Nimmt eine Studierende oder ein Studierender im Rahmen von M.Eth.104 an einem von Lehrpersonen des Instituts für Ethnologie begleiteten Lehrforschungsprojekt teil, ist anstelle des Moduls nach Buchstaben bb) das folgende Modul im Umfang von 4 C erfolgreich zu absolvieren:

M.Eth.103: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte (4 C, 2 SWS).....	3700
--	------

b) Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

c) Schlüsselkompetenzen

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Eth.104 werden ferner Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. Ferner müssen Module im Umfang von weiteren 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden, darunter folgendes Pflichtmodul:

M.Eth.201: Organisation ethnologischer Forschung (4 C, 2 SWS).....3708

d) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2) Modulpaket Ethnologie

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs belegbar)

a) Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Belegung des Modulpakets Ethnologie im Umfang von 36 C sind Leistungen in der Ethnologie oder einem fachlich verwandten Studiengbiet im Umfang von wenigstens 30 C.

b) Wahlpflichtmodule

aa) Ethnologische Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden.

M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien (10 C, 4 SWS)..... 3696

M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz (12 C, 4 SWS)..... 3698

M.Eth.105a: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie (10 C, 4 SWS).....3705

bb) Methodenmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden.

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS)..... 3709

M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....3710

M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....3712

M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....3713

M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 3 SWS)..... 3714

M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS)..... 3716

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien</p> <p><i>English title: Theories in Social and Cultural Anthropology</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
---	-----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen vertiefte Kenntnisse über ausgewählte kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihre Vertreter und können diese vor dem Hintergrund ihres Entstehungskontextes kritisch reflektieren; 2. können theoretische Ansätze in der Ethnologie in ihren wichtigsten Merkmalen benennen und voneinander abgrenzen sowie kritisch miteinander vergleichen; 3. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, theoretische Positionen auf der Grundlage der Lektüre relevanter Texte zu verstehen und anderen in klarer Weise zu vermitteln; 4. können die Relevanz und Bedeutung kultur- und sozialanthropologischer Theorien für aktuelle, problemorientierte Fragestellungen einschätzen; 5. können begründete Aussagen treffen über das Anwendungspotenzial ausgewählter kultur- und sozialanthropologischer Theorien auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen. <p>Das Lehrangebot für dieses Modul besteht aus zwei Lektürekursen, die mittels der gemeinsamen Analyse einschlägiger Texte die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnologischen Ansätzen bieten und gezielt die Kritik- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden fördern.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden</p>
---	--

<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Lektürekurs: Ethnologische Wissenschaftsgeschichte: bedeutende kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihre Vertreter (Kurs)</p> <p>2. Lektürekurs: Ausgewählte neuere kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihre Vertreter (Kurs)</p> <p>Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lektürekursen</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>
---	------------------------

<p>Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) im Umfang von insg. max. 6. Seiten oder Präsentation (ca. 15 Min.) oder Debatte</p>	
---	--

<p>Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihren Entstehungskontext; Relevanz und Anwendungspotenzial ausgewählter Theorien für aktuelle Forschungsfragen.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
---	---

<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser</p>
------------------------------------	--

<p>Angebotshäufigkeit:</p>	<p>Dauer:</p>
-----------------------------------	----------------------

Jedes Semester	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz <i>English title: Regional Competence</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika und können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen; 2. können lokale Artikulationen von "Region" sowie regionale (politische, wirtschaftliche, kulturelle) Bewegungen und Identitätsfindungen kritisch reflektieren; 3. kennen die besonderen, d.h. je nach Region unterschiedlich gelagerten Probleme und Herausforderungen ausgewählter Gebiete innerhalb des Großraums Asia-Pacific und/oder Afrikas und können darauf relevante ethnologische Theorien und Ansätze anwenden; 4. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige Studien adäquat zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in klarer, strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen; 5. haben – im Falle eines in Englisch durchgeführten Seminars – eine gesteigerte Kompetenz, an englisch geführten Fachdiskussionen aktiv teilzunehmen sowie kleinere englische Präsentationen zu rezipieren und auch zu produzieren. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu den Schwerpunktregionen sowie zum Themenkomplex Regionalismus. Bei Bedarf (wenn es also Teilnehmerinnen oder Teilnehmer gibt, die aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse sonst nicht teilnehmen könnten), wird zumindest ein Seminar pro Semester in Englisch durchgeführt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Regionale Fallstudien zu wichtigen Fragestellungen und Herausforderungen (Asia-Pacific/Afrika) (Seminar) 2. Regionale Studien in vergleichender Perspektive (Asia-Pacific/Afrika) (Seminar) Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika sowie über besondere, regional spezifische Probleme und Herausforderungen; Kenntnisse über lokale Artikulationen von "Region".		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	

Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1-2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.103: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte <i>English title: Introduction to Training Research Projects</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen vertiefte Kenntnisse über die Region, die Quellenlage und den thematischen Schwerpunktbereich der anvisierten Lehrforschung; 2. sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen und praktischen Voraussetzungen ausgewählter ethnologischer Forschungsmethoden. Dieses Modul ist als Einführung und Grundlage für eine begleitete Feldforschung unter der Leitung von Lehrpersonen des Instituts gedacht, wenn eine solche angeboten wird (im Rahmen von Modul M.Eth.104). Das Modul ersetzt in diesen Fällen das Modul M.MZS.4.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesepapier, Exposé) im Umfang von max. 6 Seiten oder Präsentation (ca. 15 Min..)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über Region, Thematik und Quellenlage der anvisierten Lehrforschung; gute Kenntnisse ausgewählter ethnologischer Forschungsmethoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.104: Forschungsprojekt <i>English title: Training Research Project</i>	14 C (Anteil SK: 4 C) 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. reflektieren theoriegeleitet ethnologische Forschungsfelder; 2. entwickeln auf der Grundlage ihres primär qualitativen Methodenwissens und ihrer Kenntnisse über Ansätze und Arbeitsformen der ethnologischen Forschung angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen; 3. haben Erfahrung in der Anwendung ausgewählter ethnologischer Untersuchungsmethoden auf eine eigenständig entwickelte und konkrete inhaltliche Fragestellung; 4. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Konzipierung und Durchführung einer kleineren empirischen Studie; 5. können die Anlage eines eigenen Forschungsprojekts (in einem Projektbericht) fachgerecht darstellen und kritisch reflektieren sowie (im Rahmen eines Projekt-Kolloquiums) präsentieren und evaluieren; 6. sind in der Lage, Medien und sprecherische Mittel zur angemessenen und verständlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse gezielt einzusetzen 7. setzen Moderationsmethoden sicher und situationsadäquat zur Diskussionsleitung ein. <p>Dieses Modul umfasst die selbständige Ausarbeitung eines Projektes in methodischer und theoretischer Hinsicht zum Bereich der Feldforschung oder der Angewandten Ethnologie oder dem Bereich "Objekt - Kultur - Identität" oder einem anderen ethnologischen Praxisfeld sowie die praktische Durchführung in der vorlesungsfreien Zeit inklusive Projektbericht und Präsentation in einem Kolloquium, das auch zur gemeinsamen methodischen Reflexion und Evaluation der Forschungsprojekte dient. Als Vorbereitung und Hilfestellung dient M.MZS.4.</p> <p>Sofern entsprechende Angebote bestehen, wird es auch die Möglichkeit geben, das Forschungsprojekt im Rahmen von Projektwochen unter der Leitung von Lehrpersonen des Instituts durchzuführen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 378 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Projektausarbeitung und -durchführung: Ausarbeitung und Durchführung eines Forschungsprojektes 5 Wochen Projektarbeit 2. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung) 3. Projekt-Kolloquium	 3 SWS 1 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 30 Min.)	10 C
Prüfung: Prüfung bzgl. integrativer Schlüsselkompetenzen: Präsentation (ca. 30 Minuten) und Moderation, unbenotet	4 C

<p>Prüfungsanforderungen: Konzipierung und Durchführung einer kleineren empirischen Studie in einem ethnologischen Forschungs- oder Praxisfeld; Darstellung und Reflexion des Forschungsprojekts in einem Bericht; Präsentation des Berichts. Die Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Angemessenheit und Verständlichkeit der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und in Diskussionsleitung und Moderationsmethoden.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser</p>
<p>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 35</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.105: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie <i>English title: Research Fields, Issues and Contributions of Anthropology</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse in theoretischen und systematischen Bereichen kultur- und sozialwissenschaftlicher Forschung; 2. sind fähig, ethnologische Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren und auf aktuelle, problemorientierte Fragestellungen der Ethnologie anzuwenden; 3. sind fähig, wichtige gesellschaftliche Problemstellungen zu analysieren aus einer fachgerechten verstehenden Perspektive einerseits, einer fachgerechten vergleichenden Perspektive andererseits; 4. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige Studien adäquat zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in klarer, strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen; 5. haben eine reflektierte Einsicht in aktuelle Forschungsvorhaben und Fragestellungen und können diesbezüglich neueste Erkenntnisse sowie spezifische Herausforderungen theoretischer und methodischer Art identifizieren. Das (variable) Lehrangebot in der Form von Seminaren berücksichtigt insbesondere folgende Themenbereiche: interkulturellen und transkulturellen Austausch; Ethnizität und Identität; soziale Beziehungen und Gender; Migration und transnationale Prozesse; Religion-Ökonomie-Politik; kulturelle Objekte und ihre Bedeutung für Repräsentationen und Kulturpolitiken; Mensch-Umwelt-Beziehungen; Konflikte und Katastrophen; Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Systematische Vertiefung I (Seminar) 2. Systematische Vertiefung II (Seminar) Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte systematische Bereiche ethnologischer Forschung und Reflexion relevanter ethnologischer Theorien und Methoden; Präsentation von einschlägigen Studien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Semester	1-2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.105a: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie <i>English title: Research Fields, Issues and Contributions of Anthropology</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse in theoretischen und systematischen Bereichen kultur- und sozialwissenschaftlicher Forschung; 2. sind fähig, ethnologische Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren und auf aktuelle, problemorientierte Fragestellungen der Ethnologie anzuwenden; 3. sind fähig, wichtige gesellschaftliche Problemstellungen zu analysieren aus einer fachgerechten verstehenden Perspektive einerseits, einer fachgerechten vergleichenden Perspektive andererseits; 4. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige Studien adäquat zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in klarer, strukturierter Weise darzustellen; 5. haben eine reflektierte Einsicht in aktuelle Forschungsvorhaben und -fragestellungen und können diesbezüglich neueste Erkenntnisse sowie spezifische Herausforderungen theoretischer und methodischer Art identifizieren. Das (variable) Lehrangebot in der Form von Seminaren berücksichtigt insbesondere folgende Themenbereiche: interkulturellen und transkulturellen Austausch; Ethnizität und Identität; soziale Beziehungen und Gender; Migration und transnationale Prozesse; Religion-Ökonomie-Politik; kulturelle Objekte und ihre Bedeutung für Repräsentationen und Kulturpolitiken; Mensch-Umwelt-Beziehungen; Konflikte und Katastrophen; Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Systematische Vertiefung I (Seminar) 2. Systematische Vertiefung II (Seminar) Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige und aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesepapier, Protokoll, Essay) im Umfang von insgesamt max. 6. Seiten oder Präsentation (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte systematische Bereiche ethnologischer Forschung und Reflexion relevanter ethnologischer Theorien und Methoden; Präsentation von einschlägigen Studien		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Semester	1-2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.106: Master-Kolloquium <i>English title: MA-Colloquium</i>	4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. können auf der Grundlage ihres theoretischen und methodischen Fachwissens einerseits ein adäquates Konzept für eine größere wissenschaftliche Hausarbeit erstellen, präsentieren und verteidigen, andererseits die Konzepte anderer in konstruktiver Weise diskutieren; 2. können relevante ethnologische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden; 3. sind fähig, sich eigenständig den neuesten Forschungsstand zu ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren; 4. sind fähig, systematisch die Arbeitsschritte für eine größere wissenschaftliche Hausarbeit zu planen. <p>Das MA-Kolloquium bietet den Studierenden die Möglichkeit, innerhalb eines institutsöffentlichen Rahmens ihre Skizzen zur Masterarbeit zur Diskussion zu stellen.</p> <p>Darüber hinaus werden in diesem Modul Vorarbeiten für die Masterarbeit erledigt wie etwa eine empirische Datenerhebung oder eine aufwändige Literaturrecherche, ggf. im Ausland.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 109,5 Stunden
Lehrveranstaltung: MA-Kolloquium	1 SWS
Prüfung: Präsentation (Vorstellung des Themas und des Konzeptes der Masterarbeit; ca. 30 Minuten), unbenotet	
Prüfungsanforderungen: Konzeption einer größeren ethnologischen Hausarbeit; Präsentation des Konzeptes.	
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.Eth.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.201: Organisation ethnologischer Forschung <i>English title: Organisation of Anthropological Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. haben gute Kenntnisse über das Konzipieren und Verfassen von Anträgen für Projekte und Stipendien, insbesondere in Forschungskontexten; 2. haben gute Kenntnisse über Bewerbungsschreiben und Bewerbungsstrategien in unterschiedlichen Kontexten; 3. haben gute Kenntnisse über die Anforderungen beim Schreiben von Exposés und Projektberichten; 4. kennen die besonderen Herausforderungen einer ethnologischen Feldforschung (und des damit meist verbundenen Auslandsaufenthaltes) und können eine solche angemessen planen und organisieren; 5. sind vertraut mit den Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten ethnologischer Datenbanken (zumal solcher, die Feldforschungsdaten bereitstellen); 6. haben eine reflektierte Einsicht in die besonderen ethischen Fragen und Problemen, die sich aus der ethnologischen Feldforschung ergeben (können). Das Lehrangebot besteht für dieses Modul aus einem Seminar, in dem v.a. folgende Inhalte abgedeckt werden: Konzipieren und Verfassen von Anträgen für Projekte, Stipendien, Bewerbungen, Schreiben von Exposés, Projektberichten, Organisation einer Feldforschung und eines Auslandsaufenthaltes; Einführung in ethnologische Datenbanken (Feldforschungsdaten).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Organisation ethnologischer Forschungsprojekte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Exposé) im Umfang von insgesamt max. 6 Seiten oder Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Gute Kenntnisse über Anforderungen und Strategien bei der Organisation, Planung und Finanzierung ethnologischer Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik 2. können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und 3. einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Philosophische Grundlagen empirischer Forschung (Hauptseminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Übung)	1 SWS 2 SWS	
Prüfung: Exposé zu einem Forschungsprojekt (max. 6 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können auf Grundlage vertiefter Kenntnisse über Wissenschaftstheorie und Forschungslogik eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. Können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. Können eine erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der der Umfrageforschung (Survey Methodology) (Hauptseminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Alternative A bis C: Vorstellung eines schriftlich ausgearbeiteten Erhebungsblocks; Alternative D: Erstellung von Material für ein Experiment; Alternative E: Dokumentation eines kognitiven Pretests (max. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.01.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.4: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung besprechen - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - besprechen erhobene Materialien der TeilnehmerInnen und werten diese diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben die Kompetenzen für eine selbständige Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) Studienleistung: Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.MZS.14 oder M.MZS.5 oder M.MZS.15 oder M.MZS.27	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		